

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-12-01

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 1. Dezember 1955

Sehr verehrter Herr Dr. Erne, -

unsere Briefe haben sich gekreuzt. Nein, als "Beckmesserei" empfinde ich Ihre Tätigkeit gewiss nicht. Trotzdem möchte ich zwei Kleinigkeiten zurücknehmen, oder zumindesten mitigieren, die ich Ihnen am 29. November konzidiert hatte:

Seite 187 Mitte: der Indikativ scheint mir nun doch und definitiv vorzuziehen. Bitte lassen Sie an dieser Stelle "besitzt" stehen.

Seite 213, Zeile 4: hier würde ich nur das Wort "wohl" eliminieren und das "beschloss" beibehalten. Danke vielmals.

Die Veränderung auf Seite 7, Zeile 8 lautet eindeutig "besessen".

Das Vorwort, - will sagen der Brief von T.M. an Klaus bedarf, scheint mir, dringend einer einführenden Notiz. Es muss deutlich gemacht werden, von wem der Brief ist und dass der Verlag ihn, mit ausdrücklicher Erlaubnis seines Autors, anstelle einer Einleitung verwendet. Im übrigen hoffe ich, dass meine Vorschläge, die respektive Placierung des T.M. Briefes, des Buchtitels und des Nietzsche-Mottos akzeptiert werden konnten.

Die beiden ersten Bogen (verzeihen Sie, dass es nur zwei sind!) gehen Ihnen gleichzeitig zu. Ich frage mich, ob denn beim Satz meine zahlreichen Korrekturen in der Vorlage überhaupt berücksichtigt worden sind. Einzelne Fehler, wie etwa "poulées, statt poulet" erinnere ich mich genau, richtiggestellt zu haben und finde sie nun doch wieder vor. Zudem hatte ich ursprünglich mit Dr. Hirsch verabredet, dass, zusammen mit den Fahnen, die entsprechenden Bogen der von mir korrigierten Vorlage mir zugehen sollten. De facto ist

esfast unmöglich, die Korrekturen vorzunehmen, ohne zu Vergleichszwecken die Vorlage da zu haben. Bitte veranlassen Sie freundlichst das Nötige. Ich werde es mir angelegen sein lassen, in naher, ja nächster Zukunft sehr geschwind zu funktionieren. Was freilich das fatale Bann-Problem angeht, so hoffe ich noch immer auf einen "brain-storm" Ihrerseits.

Mit den schönsten Empfehlungen

die Ihre:

[XII. 22]

[505 92-96]

Dr. Hans Esner

